

De: regina faehrmann <reginafaehrmann@yahoo.fr>
Objet: 3. Rundbrief – kleiner Zwischenbericht - Dezember 2010
À: Verteiler
Date: 03.01.2011 13:40:20 (GMT)

3. Rundbrief – kleiner Zwischenbericht - Dezember 2010

Liebe FreundInnen des Förderkreis AIDS- und FGM-Aufklärung e.V.

29.12.2010:

Wieder einmal kam alles anders, als ich dachte: Als wir in Fada ankamen, Awé Kotanabou und ich, sagte man uns, dass Fada zur roten Zone gehört, das heißt, dass man auch in dieser Gegend befürchtet, Al Quayda würde seine Drohung wahr machen und Weiße entführen, um Lösegeld zu erpressen. So konnte ich dort nur das Notwendigste in die Wege leiten:

- eine weitere finanzielle Unterstützung der Gruppe Laafia Mani, deren Mitglieder alle HIV positiv sind,
- und Proben von "Pognabou", dem Schattenspiel zur FGMAufklärung.

Awé übernahm dabei die Regie. Lilis Tod- sie starb im vorigen Sommer an den Folgen von AIDS- war schmerzlich zu spüren, obwohl die Gruppe sie sehr geschickt ersetzte. Endlich konnte ich wieder filmen, denn ich war und bin gesundheitlich so weit wieder hergestellt, dass meine Hände fürs Filmen nicht mehr zu sehr zittern, wie noch in Ouahabou. So hoffe ich, euch davon überzeugen zu können, dass Awé mich tatsächlich ablösen kann. Wir vereinbarten mit der Gruppe, dass er nach Fada zurückkehren wird, sobald seine Aufgaben in Pounkouyan es erlauben – seine Frau Kayaga ist im 8. Monat schwanger! Dann will die Gruppe Laafia Mani mit ihm zusammen in die umliegenden Dörfer reisen und dort wahr machen, was wir uns jahrelang mit einer Ausnahme – unsere Aufführung in Kikidéni im vorigen Frühjahr – vergeblich gewünscht haben: Aufklärung über die schrecklichen Folgen von FGM, dort, wo bekanntlich besonders häufig heimlich beschnitten wird.

P.S. Zu meinem Schrecken war es diesmal Salif aus der Gruppe Laafia Mani, der sehr abgenommen hatte. Doch es freute mich sehr, dass er eine ebenfalls HIV positive, liebe Frau gefunden hat. Als stolzer Vater zeigte er uns seinen goldigen kleinen Sohn, der Gott sei Dank kerngesund ist.

30.12.2020

Gestern sind wir in Pounkouyan angekommen. Hier will ich versuchen, Kayaga beizustehen und – so irgend möglich – die Aufführungen des FGM Schattenspiels in den umliegenden Dörfern vorbereiten.

Ich wünsche euch allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr und Zeit für euch selbst und eure Lieben besonders in den Feiertagen.

Seid also wieder herzlich begrüßt
Von Regina (Fährmann)